

MC-RIM PW 301

Rein mineralische Hochleistungsbeschichtung für horizontale Flächen im Trinkwasserbereich



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Auf Basis der DySC®-Technologie
- Zementgebunden, nur mit Wasser anzumischen
- Nach DVGW-Arbeitsblatt W 300 als Typ 1 klassifiziert
- Geprüft und zugelassen nach DVGW-Arbeitsblatt W 347
- Bei Typ 1 kein Nachweis nach DVGW-Arbeitsblatt W 270 erforderlich
- Zertifiziert und fremdüberwacht nach ÖVGW
- Handverarbeitbar, hoch sulfatbeständig und chloriddicht
- Wasserdampfdiffusionsoffen und wasserundurchlässig
- Geringe Porosität, dadurch hoher Widerstand gegen Hydrolyse
- DGNB-registriert (Registrierungscode: Y66XNN)
- Klasse R4 nach DIN EN 1504 Teil 3

ANWENDUNGSGEBIETE

- Oberflächenschutz für horizontale Flächen in Trinkwasserbehältern, Trinkwasseraufbereitungsanlagen und für Betonbauteile in Trinkwasserschutzzonen
- Geeignet für Betonbauteile in statisch und nicht statisch relevanten Bereichen
- Anwendbar bei der Expositionsklasse XTWB
- Auch zur Ausbildung von Hohlkehlen geeignet
- Zertifiziert und eingestuft nach DIN EN 1504 Teil 3 für die Prinzipien 3 und 7, Verfahren 3.1, 7.1 und 7.4

VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbereitung/Vornässen: Siehe Merkblatt „Allgemeine Verarbeitungshinweise Feinspachtel“.

Mischen: MC-RIM PW 101 wird in das vorgelegte Wasser unter ständigem Rühren eingestreut, homogen und klumpenfrei gemischt bis eine verarbeitungsgerechte Beschichtung vorliegt. Für das Mischen sind Zwangsmischer oder langsam laufende Doppelrührwerke zu benutzen. Das Anmischen von Hand sowie von Teilmengen ist nicht zulässig. Die Mischzeit beträgt 5 Minuten.

Mischungsverhältnis: Siehe Tabelle „Technische Eigenschaften“. Für ein 25 kg-Gebinde MC-RIM PW 101 werden ca. 3,25 bis 3,50 Liter Wasser benötigt. Da MC-RIM PW 101 zementgebunden ist, können sich beim Wasserbedarf Schwankungen ergeben.

Verarbeitung: MC-RIM PW 101 ist hand- und nassspritzverarbeitbar. Zur Erzielung einer dichten und geschlossenen Beschichtungsmatrix ist MC-RIM PW 101 in 2 bis 3 Arbeitsschritten aufzutragen, wobei die erste Lage, als eine Art Kratzspachtel immer in den Untergrund einzuarbeiten ist. Für die Spritzverarbeitung sind in der Förderleistung variabel einstellbare Schneckenpumpen zu benutzen. Fordern Sie dazu bitte unsere Sonderberatung oder den Ausrüstungsplaner Spritzverarbeitung an.

Oberflächenbearbeitung: Bei einer dreilagigen Verarbeitung empfehlen wir die zweite Lage spritzrau zu belassen. Die letzte Lage ist mit einem Edelstahlglätter vorzuglätten. Anschließend ist die vorgeglättete Fläche mit einem feinporigen Schwamm abzureiben und abschließend zur Erhöhung der Oberflächen-glätte und -dichtigkeit noch einmal nachzuglätten. Die Überarbeitungszeiten zwischen den Lagen sind unbedingt zu beachten.

Nachbehandlung: Unmittelbar nach der Oberflächenbearbeitung der Beschichtung ist mit der Nachbehandlung zu beginnen. Als Nachbehandlungsdauer sind die in der DIN 1045-3 genannten Nachbehandlungszeiten zu berücksichtigen und gemäß DVGW Arbeitsblatt W 300 zu verdreifachen. Während der kompletten Nachbehandlungsdauer muss die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 85 und 95 % liegen. Luftent- bzw. -befeuchtungsgeräte sind vorzuhalten.

Reinigung: Sollen mit MC-RIM PW 101 hergestellte Flächen turnusgemäß gereinigt werden, so sind neutrale Reiniger einzusetzen.

Besondere Hinweise: Die Gesamtschichtdicke von MC-RIM PW 101 ist eine vollflächige Beschichtung

VERARBEITUNGSHINWEISE oberhalb der Kornspitzen des Bestandsbetons. Der Rautiefenausgleich zählt nicht hierzu. Die Gesamtschichtdicke von 15 mm kann lokal (zusammenhängende Fläche $\leq 5 \text{ m}^2$) problemlos um 25 % überschritten werden. **Vorgaben nach ÖVGW:** Bei der Abnahme des instandgesetzten Trinkwasserbehälters muss seine Dichtigkeit überprüft und gewährleistet werden. Die Wartung des Trinkwasserbehälters erfolgt nach ÖVGW W 85.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Mischungsverhältnis	Gewichtsteile	100 : 10 - 11	Pulverkomponente: Wasser
Verarbeitungszeit	Minuten	45	bei 5° C
		45	bei 10° C
		30	bei 20° C
Verarbeitungsbedingungen	°C	≥ 5 ≤ 30	Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur
Verbrauch	kg/m ² /mm		
Trockenmörtel		1,95	
Schichtdicke	mm	12	minimale Schichtdicke je Arbeitsgang
		40	maximale Gesamtschichtdicke
Größtkorn	mm	3	
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	2,18	
Wasser/Zement-Wert	w/z	< 0,5	
Druckfestigkeit	N/mm ²		
7 d		41,5	bei 10° C
7 d		54	bei 21° C
28 d		60,6	bei 10° C
28 d		63,5	bei 21° C
Frischmörtelluftporengehalt	Vol.-%	< 5	
Biegezugfestigkeit	N/mm ²		
7 d		7,3	bei 10° C
7 d		8,7	bei 21° C
28 d		9,1	bei 10° C
28 d		9	bei 21° C
E-Modul (dynamisch)	N/mm ²	30.000	nach 28 Tagen
Gesamtporenvolumen	Vol.-%	5,85	nach 28 Tagen bei 10 °C
		3,95	nach 90 Tagen bei 10 °C

Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.

Lieferform	25 kg Sack
Lagerung	In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.
Gebindeentsorgung	Einweggebinde restlos entleeren.

GISCODE: ZP1

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Ländergesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von uns angefordert oder im Internet abgerufen werden. [2400021121]